

# Möchtest du vorsorgen und Gutes tun?

Miriam ist eine lebenslustige, junge Frau. Sie liebt ihren Job als Grafikerin und lebt mit ihrem Mann und zwei Katzen in einer kleinen Wohnung am Stadtrand. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in der Natur. Umweltschutz ist ihr ein großes Anliegen. Sie versucht möglichst viel secondhand und unverpackt zu kaufen. Sie kocht gerne selbst und ist in einigen Klimaschutz-Projekten aktiv. Da Miriam nun einen kleinen Betrag zur Seite legen konnte, möchte sie wissen, wie sie auch nachhaltig ansparen oder vorsorgen kann. Sie stößt auf nachhaltige Fonds – und will es genau wissen. Silvia, unsere Nachhaltigkeits-Spezialistin, erzählt ihr, wie sie mit Ansparen Gutes tun kann.

## Ich bin ein Umweltschutz-Freak. Wie kann ich auch nachhaltig Geld zur Seite legen?



Wenn du als Anleger:in zum Beispiel

- nicht in Textilfabriken, in welchen Kinderarbeit an der Tagesordnung steht,
- nicht in Atomkraft, Rüstungsproduktion,
- nicht in Firmen, die die Ausbeutung von Minenarbeitern unterstützen

uvm. investieren möchtest, bieten sich unsere nachhaltigen Fonds an. Oben genannte Unternehmen (und viele andere mehr) werden in unseren nachhaltigen Fonds nämlich strikt vermieden.

## Welche Firmen dürfen in nachhaltiger Geldanlage vorkommen?

In Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds darf nur nach strengen Kriterien investiert werden. Diese Kriterien nennen sich ESG-Kriterien, wobei das ESG für Environment (**Umwelt**), Social (**Sozial**) und Governance (**Unternehmensführung**) steht. Das heißt, die Unternehmen, in die investiert wird, müssen nach strengen

**Nachhaltigkeits-Standards** ausgerichtet sein. Sie müssen zentrale **Menschen- und Arbeitsrechte** – auch entlang den **Lieferketten** – einhalten und sogar eine nachhaltige, **ethische Unternehmensführung** nachweisen.

Mehr darüber kannst du hier nachlesen: [ESG – 3 Buchstaben – ein Nachhaltigkeitsansatz](#). Puncto nachhaltig gemanagter Fonds freuen wir uns über die **Marktführerschaft in Österreich: Raiffeisen KAG ist klare Marktführerin bei den nach ESG-Kriterien gemanagten Produkten**.

## Wie funktioniert das – vorsorgen und Gutes tun?

Hier muss man **unterschiedliche Ebenen**, wo eine positive Wirkung möglich ist, unterscheiden.

### 1. Du unterstützt nachhaltige Projekte & Unternehmen



Als Anleger:in kannst du **einem Unternehmen Geld zur Verfügung stellen**. Wenn du dich hier für nachhaltige Fonds entscheidest, **unterstützt du nachhaltiger agierende Unternehmen**.

Kaufst du **Aktien** eines Unternehmens, führt deine Nachfrage durch den Kauf dazu, dass der **Börsenkurs dieses Unternehmens** steigt. Eine positive Aktienkursentwicklung **erleichtert es dem Unternehmen**, sich günstiger Kapital beschaffen zu können. Ein Kreislauf also, den man durch seine Entscheidung positiv beeinflussen kann.

### 2. Du finanzierst Klimaschutzprojekte mit

Eine klaren positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten **Green Bonds**. Das sind **Anleihen**, deren Gelder **ausschließlich für Umwelt- oder Klimaschutzmaßnahmen** verwendet werden dürfen.

Die im [Raiffeisen-GreenBonds](#) enthaltenen **grünen Anleihen** leisten beispielsweise einen Beitrag zur Finanzierung des **Ausbaus des Pariser U-Bahnnetzes** und der Renovierung **mehrerer österreichischer Wasserkraftwerke**. Beides sind Projekte, die eine **CO2-arme Mobilität** bzw. **Energie** unterstützen und somit

einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

## 3. Projekte im Bereich Bildung/Gesundheit unterstützen

Werden nicht Klimaschutzmaßnahmen, sondern **Projekte im Bereich Bildung, sozialer Wohnbau oder Gesundheit** finanziert, spricht man von **Social Bonds**. Green und Social Bonds sind auch in mehreren anleiheorientierten Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds beigemischt. Hier kannst du dir die Auswahl der nachhaltigen Fonds ansehen: [rcm.at/fondsfinder](https://rcm.at/fondsfinder).

Ob und welche **positiven Auswirkungen** sich mit deinem Investment ergeben, hängt weiters auch von der **Anlageform** und dem **Managementansatz** ab.

## 4. Einfluss durch Austausch mit den Unternehmen



Was viele nicht wissen: Unsere Fondsmanager:innen sind in **regelmäßigem Dialog** mit den **Unternehmen** und achten besonders bei den in nachhaltige Fonds investierten Firmen darauf, dass **Nachhaltigkeitsmaßnahmen forciert** werden. Die jeweiligen zuständigen Fondsmanager:innen haben ein **Stimmrecht** bei **Hauptversammlungen** und stoßen bei den Firmen Themen an, wenn es **Verbesserungspotenzial** gibt.

Der Fachbegriff für diese Einflussnahme ist **Engagement**. Engagement ist ein **wichtiger Teil des nachhaltigen Investmentprozesses** unseres Unternehmens. Im **jährlich veröffentlichten Engagementbericht** kannst du nachlesen, mit welchen Unternehmen über welche Themen gesprochen wurde. Auch unser vierteljährlich erscheinendes **Nachhaltigkeitsmagazin „NachhaltigInvestieren“** berichtet über aktuelle Engagement-Beispiele.

Mit dem Newsletter-Abo bekommst du laufend spannende Infos zu aktuellen und nachhaltigen Themen: [rcm.at/abo](https://rcm.at/abo).

## 5. Mehr bewirken mit Fonds

Eine Studie<sup>1</sup> besagt, dass **Fonds gegenüber Einzeltitel-Investments im Vorteil** sind: Fonds können Anlegelder bündeln und dadurch **mehr Druck auf Unternehmen** ausüben. Weiters nehmen **Privatanleger:innen selten ihre Stimmrechte** gezielt für Nachhaltigkeitsanliegen in Anspruch.

**Auch als Privatperson** kannst du bei Unternehmen, bei welchen du einkaufst, hinterfragen: Ist die Menge **Plastikverpackung** bei manchen Produkten wirklich notwendig? Ist in vielen Fällen nicht eine um ein Vielfaches **geringere Beleuchtung** ausreichend? Manche Firmen reagieren auf **vermehrte Kund:innenstimmen** durchaus sehr entgegenkommend.

Möchtest du dich persönlich zu Fonds beraten lassen – melde dich zum unverbindlichen Beratungsgespräch!

### Hier geht's zu deinem Beratungsgespräch

Hier kannst du dir ganz einfach einen persönlichen Termin vereinbaren!

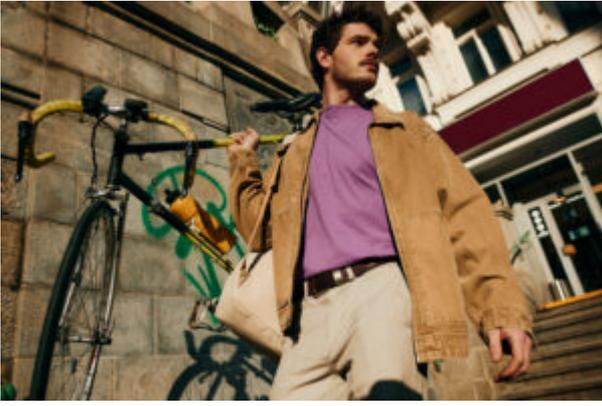
Termin vereinbaren



## 6. Nachhaltige Unternehmen bewegen

Eine weitere Ebene ist die **positive Strahlkraft der Unternehmen**, in die man investiert.

Wenn du **beim regionalen Biobauernhof** einkaufst, schaust du wahrscheinlich auch darauf, wie dessen **Tiere gehalten** werden. Im Hofladen achtest du darauf, wie die Eigentümer:innen **mit den Mitarbeiter:innen** oder mit dir als Kunde bzw. Kundin **umgehen**.



Unsere Fondsmanager:innen betrachten anhand von **über 100 ökologischen und sozialen Kriterien** die Unternehmen genau, in die sie **Geld investieren**.

Um es für Investor:innen nachvollziehbarer zu machen, werden auf unserer Homepage für ausgewählte Fonds **Kennzahlen** wie CO<sub>2</sub>-Ausstoß (carbonfootprint), Wasserverbrauch, Müllaufkommen und Arbeitsunfälle der investierten Unternehmen **veröffentlicht** und sind unter den angegebenen Links nachzulesen.

## 7. Du trägst zu den größten Entwicklungszielen der Welt bei

Ein weiterer Orientierungsmaßstab für Investitionen sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der **Vereinten Nationen**. Bei den Investmententscheidungen unserer Nachhaltigkeitsfonds wird darauf geachtet, dass die Produkte und Dienstleistungen der investierten Unternehmen einen **Mehrwert** in Bezug auf **nachhaltiges Wirtschaften** liefern.

Hier die wichtigsten Ziele, auf die sich die 193 Nationen der Welt geeinigt haben, um **die dringendsten Herausforderungen der Welt** zu bewältigen:

- Keine Armut und kein Hunger
- Gesundheit und Wohlergehen
- Hochwertige Bildung
- Bezahlbare und saubere Energie
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion usw.



Alle Ziele findest du hier zusammengefasst: [Nachhaltigkeitsziele 1 – 8](#), [Nachhaltigkeitsziele 9 – 17](#)

Unser **Wirkungsreport** ([SDG Impact Report](#)) zeigt dir, zu welchen oben genannten Nachhaltigkeitszielen die investierten Unternehmen **beitragen**.

## 8. Du stärkst das Bewusstsein für Nachhaltigkeit

Nachhaltige Geldanlagen können darüber hinaus dazu führen, dass sich **Anleger:innen intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen** und die Zusammenhänge und Konsequenzen für Wirtschaft und Gesellschaft besser verstehen.

“ *Nachhaltige Geldanlagen sind ein Teil der Maßnahmen, die private Anleger:innen ergreifen können, um einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu leisten.*“

Wie du siehst, kannst du mit deiner bewussten Entscheidung für eine bestimmte Geldanlage etwas zur besseren Zukunft unseres Planeten beitragen.

Möchtest du mehr über Nachhaltigkeit in der Geldanlage wissen? In unserer Blogkategorie [Nachhaltigkeit](#) wirst du bestimmt fündig. Oder du scrollst dich in unserem FondsFinder in der Rubrik [Fonds mit Fokus auf Nachhaltigkeit](#) durch!

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Stand/Erstelldatum: Dezember 2022.*

<sup>1</sup>Quelle: [vzbv.de/gutachten](https://vzbv.de/gutachten)

**Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung**

Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente bzw. ab 1.1.2023 die Basisinformationsblätter der Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds stehen unter [www.rcm.at](https://www.rcm.at) unter der Rubrik „Kurse und Dokumente“ in deutscher Sprache zur Verfügung.

**Bitte beachte, dass die Raiffeisen Kapitalanlage GmbH die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann. Bitte beachte, dass manche Fonds besondere („fondsspezifische“) Hinweissätze haben (etwa betreffend erhöhter Kursschwankungen, Derivateinsatz, Master-Feeder bzw. Dachfonds-Strukturen). Diese findet man beim jeweiligen Fonds unter [rcm.at/fondsuebersicht](https://rcm.at/fondsuebersicht) am Produktblatt.**

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock